Heritage-Point: Fiat pflegt sein Erbe

Ob Abarth Monomille, Alfa Romeo GTA, Fiat 8V oder Lancia Stratos – je seltener ein historisches Fahrzeug ist, desto wichtiger sind Echtheitsbescheinigung und Herkunftszertifikat. Beide Dokumente bestätigen Originalität und Auslieferungsspezifikation des Oldtimers und bieten Schutz vor Fälschungen oder Fahrzeugen zweifelhafter Herkunft. Diesen Service bieten jetzt die Motor-Village-Standorte von Fiat Chrysler in Frankfurt und Hamburg für seine italienischen Marken Abarth, Alfa Romeo, Fiat und Lancia.

In den beiden neu gegründeten „Heritage Points“ werden Klassiker der vier Marken umfassend in Wort und Bild dokumentiert. Die eigentliche Zertifizierung erfolgt anschließend über die Heritage-Zentrale in Turin. Die Kosten richten sich nach Aufwand und Fahrzeugwert. Die Heritage-Point bieten darüber hinaus weitere Dienstleistungen speziell für historische Fahrzeuge an, darunter exklusive Accessoires sowie eine kleine Auswahl von seltenen Ersatzteilen, die mit Originalwerkzeugen nachgefertigt werden.

Seit mehr als fünf Jahren führt Heritage in der Turiner Zentrale Zertifizierungen und Restaurierungen von Klassikern der Marken Abarth, Alfa Romeo, Fiat und Lancia durch. Die Eröffnung der „Heritage Points“ in Frankfurt und Hamburg folgt der Strategie, einen Teil dieser Dienstleistungen mit spezialisiertem Personal auch außerhalb Italiens anzubieten. (ampnet)

Bilder zum Artikel

Im Heritage-Point kümmert sich FCA um seine Klassiker wie den Alfa Romeo Giulia.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA

Im Heritage-Point kümmert sich FCA um seine Klassiker wie den Alfa Romeo Spider.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA

Im Heritage-Point kümmert sich FCA um seine Klassiker wie den Lancia Delta Integrale.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA